

Mittlersprache

Jahrgang: ab Klasse 5

Fächer: Deutsch
Fremdsprachen
zur Vorbereitung eines Schüleraustauschs für die Schüler und/oder die Gasteltern

Lernziele:

- Sensibilisierung im Hinblick auf die künftige Verwendung von Sprache im Beisein von Leuten, die dieser Sprache nicht mächtig sind.
- Definition von „Mittlersprache“ induktiv erarbeitet.

Kompetenzen: Reflektion eigenen Verhaltens
Empathiefähigkeit (Hineinversetzen in Deutsch-als-Fremdsprache-Lerner)

Aktivitäten: reflektieren
diskutieren

Ort: draußen
drinnen

Sozialform: Plenum (Diskussionsrunde mit der gesamten Gruppe)

Dauer: ca. 30 Minuten

Vorbereitung: Die Spielregeln sollten in einer den Lernenden unbekannt Fremdsprache auswendig und flüssig vorbereitet werden.

Nachbereitung: evtl. weiterführende Aufgabe „Sprache ist mehr als Worte“

Man benötigt: Es werden keine Materialien benötigt.

Mittlersprache

Damit die Lernenden sich in die Rolle eines Menschen, der sich in einem ihm/ihr unbekanntem Sprachgebiet befindet, hineinversetzen kann, soll folgende Spielanweisung in eine den Schülern unbekannte Sprache übersetzt werden:

Wir werden jetzt ein Spiel spielen.

Dazu stellen wir uns in einem Kreis auf.

Dreht euch, so dass ihr eurem Nachbarn auf den Rücken schaut.

Ich werde gleich bis drei zählen.

Bei drei setzen wir uns alle auf den Schoß unseres Nachbarn.

Habt ihr alles verstanden?

Gut.

Ich zähle jetzt: eins, zwei, drei!

Außerdem, wenn Nachfragen kommen:

Habt ihr mich nicht verstanden?

Ich rede jetzt nicht deutsch.

Ich erkläre euch danach auf Deutsch, was ich euch eben gesagt habe.

Wichtig bei der Durchführung dieser Übung ist, anzukündigen, dass eine gemeinsame Übung gemacht werden soll. Ab diesem Zeitpunkt soll alle verbale Kommunikation zwischen Lehrendem und Lernenden in der unbekanntem Fremdsprache erfolgen.

Im ersten Durchgang soll nur verbal kommuniziert werden und nicht mit Proxemik (Körpersprache), der Inhalt der mündlichen Aussagen gezeigt werden. Es ist zu erwarten, dass die Übung misslingt und der Lehrende sich als einziger gemäß seinen Anweisungen verhält und auf den Boden setzt.

Im zweiten Durchgang wiederholt der Lehrende seine Anweisungen langsam in der Fremdsprache und verdeutlicht mithilfe von Körpersprache wie z. B. Gesten, den Inhalt seiner Aussagen. Auf diese Weise sollte es den Lernenden möglich sein, die Übung gemeinsam mit dem Lehrenden durchzuführen. Es ist trotzdem wahrscheinlich, dass durch die Unsicherheit einiger Lernenden sich nicht alle gleichzeitig setzen und deshalb nicht der Sitzkreis entsteht und sich alle auf den Boden setzen, anstatt auf den Schoß ihres hinteren Nachbarn.

Wenn man möchte, kann man noch einen dritten Durchgang mit den Erklärungen in deutscher Sprache machen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass dieser Durchgang am besten funktioniert: zum einen kennen alle Beteiligte dann die Übung, zum anderen sind die Erklärungen auf Deutsch und deshalb für alle verständlich.

Anschließend sollen sich die Lernenden im Plenum äußern:

- *Wie habt ihr euch gefühlt bei der Übung?*
Zuerst unsicher, genervt, ausgegrenzt...
- *Warum hat es das erste Mal gar nicht und das zweite Mal nur ein wenig besser funktioniert?*



Das erste Mal wurden die Anweisungen nicht verstanden und jeder konzentriert sich zusätzlich zu den Anweisungen auch noch auf alle Anderen, weil vlt. ein anderer die Sprache verstanden hat. Das zweite Mal hat man eine Vorstellung davon, was passieren soll, da der Lehrende die Übung bereits einmal vorgemacht hat. Außerdem kann man anhand der Körpersprache des Lehrenden den Inhalt der Aussagen nachvollziehen.

- *Was nehmt ihr von dieser Übung mit?*

Wenn Einzelpersonen der Sprache ihrer Umgebung nicht mächtig sind, müssen die anderen versuchen, darauf Rücksicht zu nehmen. Sonst fühlen sich die Sprachkundigen ausgeschlossen, unsicher und nicht willkommen. Am einfachsten lässt sich dies natürlich damit überbrücken, indem sich alle Personen auf eine Mittlersprache einigen. Entweder, die Lernenden geben durch ihre Antwort selbst eine Definition für den Begriff „Mittlersprache“ vor und der Lehrende ergänzt lediglich den Fachbegriff, oder der Lehrende gibt den Begriff als Lösung für das Kommunikationsproblem vor und fragt die Lernenden nach einer möglichen Definition oder Erklärung für den Begriff.

- Definition für Mittlersprache:

Eine Sprache, die allen Gesprächspartnern unterschiedlicher Muttersprachen bekannt ist und für die Kommunikation verwendet wird (häufig, weil die Gesprächspartner nicht der Muttersprache ihres Gegenübers mächtig sind.)